

Q. D. B. V.

PIETATIS AC FELICITATIS OMINA,

quibus

INTEGRO ABHINC SESQVISECULO

præluxit

TURRIS JO-
HANNÆA,

quibusq;

furgentem nunc ad dextrum latus

FRATREM five SOROREM

simul exornari gaudebit;

IN ANNIVERSARIIS GYMNASII SO-
LENNIBUS

d. 1. Sept. M DCCV.

tum

NOVO CONSULLI,

tum

CÆTERIS PATRIBUS CON-
SCRIPTIS

placere cupient,

SUB MODERAMINE

CHRISTIANI WEISII, RECT.

processuri

MERITISSIMORUM ET OPTIMORUM PARENTUM
FILII.

ZITTAVIÆ,

Typis Michaëlis Hartmanni.



Voties ad eruditam nostram officinam concursus fieri solet, multa tum oculis, tum auribus obversantur, quæ pertinent ad novam turris structuram, quæq; nos in exædificandis juvenum studiis ita reddunt alacres, ut fidem à latomo lapidibus præstitam, discen- tibus æqvè libenter adhibeamus. Planè ut Demosthe- nes pudorem dissimulare non poterat, si forte fa- bros ad laborem citius accessisse cognosceret. Neq; prorsus ingratum arbitramur strepitum, si vel maximè nostro literarum silentio minus congruum: quippe quod hæc ædificantium libertas & tranquillitas, in isto Gymnasii confinio bonum esse signum vix posset, nisi qualis- cunq; Pacis constantia nos adhuc à rigidioribus militum celestiatibus prohibuisset. Dum itaq; jucundissimum hoc Pacis symbolum in- tuemur, dum alterius turris, velut fratris natu majoris, speciem perlu- stramus: aliunde peti non debet argumentum, ubi CONSULIS ad novum Regimen redeuntis, quin & PATRUM CUNSCRIPTO- RUM universæq; Civitatis salus & prosperitas, solennem ac anniversa- riam Gymnasii gratulationem exposcit. Ut igitur singuli faveant, ut brevem totius Pietatis conspectum loco prolixioris invitationis acci- piant, quæ par est vel veneratione, vel contentione precamur. Ingre- dientes in Auditorium excipiet Cantilena, nuper in Templi solennibus è Psalm. LXIV. 10. verbis deducta.

1. **G**ott kan uns Gott begleiten. Das Jahr ist auch vorbey
Man hört auf allen Seiten von Krieg und Kriegs Geschrey.
 Doch wen die Leute klagen / so giebt sich etwas an.
 Daß wir noch immer sagen: Ach das hat Gott gethan.
2. Der Friede bleibt im Lande / die Kirche muß bestehn:
 Und im Regenten Stande blüht alles Wolergehn.
 Das Volk darff nicht verzagen / die Nahrung schläget an /
 Daß wir in Wahrheit sagen: Ach das hat Gott gethan.
3. Sind gleich die letzten Zeiten vor unsren Augen schwer:
 So geht es bey den Leuten doch immer leidlich her.
 Weil man in schlechten Tagen was gutes hoffen kan:
 Daß wir durchgehends sagen: Seht / das hat Gott gethan.
4. An unsrem theuren Alten hat Zittau viel gemerckt.
 Was hat Jhn noch erhalten? Was hat Jhn wol gestärckt?
 Er hat die Last getragen / und nahm sie furchtsam an.
 Nun muß ein ein jeder sagen. Auch dieß hat hat Gott gethan.
5. Gott Lob zu diesen Gnaden besiehl sich unsre Stadt:
 Weil Sie vor allen Schaden ein sichres Zeichen hat.
 Und wen wir iezo fragen: Wer nimt die Sorgen an?
 So werden alle sagen: Es ist in Gott gethan.

In

In conspectum primo procedet

Gottfried Kühn/ Landshuta Siles.

Qui Solem, in suprema Turris cuspide fulgentem, esse dicet notam Religionis, per duo secula feliciter elucescentis.

Chorus succinet.

1. **G**ott Lob die Sonne scheint/ auf unser Gottes Haus:
Und was Er mit uns meint/ das führt Er herrlich aus.
Wir wandeln in dem Lichte/ die Strahlen sind bereit/
Und bringen alle Früchte zur reiffen Ewigkeit.

2. Drum weil der Glanz von oben an unsre Sonne schlägt/
So liebre Gott die Proben/ wie Er bishero pflegt.
Daß wir den Trost erwerben/ und in der Krafft bestehn.
Auch endlich nach dem Sterben zum bessern Lichte gehn.

Sequetur Aquilæ Cæsareæ devotissimus admirator, quam in pariete supremo nostra Turris exhibet,

Christoff von der Osten genant Sacken/

Nobilis Curlandus.

Is huic viciniae gratulabitur de LEOPOLDI I. successore JOSEPHO I. simulq; notabit, nunquam in AUSTRIACORUM Domo suis successibus caruisse, qui SUI NOMINIS fuissent primi.

1. **G**ott zeigt sich unsertwegen mit einer neuen Krafft/
Und legt den schönsten Segen auf unsre Nachbarschafft.
Wenn wir in Land und Städten/ zu Trost der Christenheit/
Vor einen Keyser beten. So folgt gewünschte Zeit.

2. Er wird auf allen Seiten von Feinden angesprengt/
Doch sieht Er schon von weiten/ daß Gott an Jhn gedenckt.
Wir hoffen noch zu siegen. Ja wer in Furchten schwebt/
Der kan sich doch vergnügen/ wenn nur sein Joseph lebt.

Tertium, nostrisq; regionibus summè necessarium votum aggredietur

Benjamin Siegmund von Raupendorff/

Nobilis Lusatus.

Qui, quoniam in altero turris pariete depictos videt cum RUTA SAXONICA simul GLADIOS ELECTORALES, Deum precabitur, velit AUGUSTO nostro REGI præstare, quod Divis ANTECESSORIBUS faustum ac fortunatum fuit.

Chorus consentiet.

1. **D**er Helffer und Erretter / der uns zur Seiten steht/
Hat auch die Rauten-Blätter im wachsen stets erhöht.
Die Schwerdter müssen blinken / und auf des Himmels-Rath/
Laß Er den Muth nicht sincken / biß Er den Vorthel hat.

2. Wir leisten/ was wir können/ und beten allezeit.
Gott wird uns schon vergönnen/ was Jhn und uns erfreut.
So brechen alle Fahnen mit Sieg und Segen ein.
Wenn nur die Unterthanen bey Gott erhöret seyn.

Pro-

Propius ad optimam nostram Zittaviam accedet

Carl Christian Brohmann / Zitt. Lus.

Qvi expressam in turris circuitu literam Z, quam Grammatici geminatam vocant, duplicatae felicitatis signum semper fuisse dicet.

Chorus respondebit.

1. **Z** scheint vor unsern Leuten ein angenehmes Z.
Das auch in schweren Zeiten der Segen wolgeräth.
Wie nun zweyfache Schnuren nicht bald zu schanden gehn,
So wird auf allen Fluren auch Rath und Trost bestehn.
2. Wir sehn auf Gottes Hände/ der stärcket unsren Muth/
Und macht im Z das Ende nach unsrem Wunsche gut.
Weil nun die Stadt dergleichen im Schilde führen kan/
So nehmen wir das Zeichen mit Danck und Freuden an.

Ultimum pietatis sanctaeq; devotionis officium praestabit

Christian Gottlob Herber / Zitt. Lus.

Qvi demissis ad subjectum turri Templum oculis, vetustam quidem, sed nobis adhuc commodam mirabitur structuram, eamq; symbolum dicet Curiae CONSULIBUS SENIORIBUS instructae. Etenim ex quo seniores agnovimus NESENOS, DORNSPACHIOS, KAPSIOS, GIRISIOS, STOLLIOS, HARTIGIOS, ac plures alios; nunquam defuerunt Successores, qui, quod in priscis numismatibus commendari solet, receptam ponderis ac metalli probitatem retineant. Sic ad Consulem KAPSIUM vergent vota, qui delapsi nunc anni molem placide superavit: dirigentur ad Consulem HARTIGIUM, qui parem nunc Herculeis laboribus constantiam attulit. Qvin & explicatis ad ipsam Viennam precibus, velut praesentem sibi sistent Illustrem SELIGMANNUM, cui quidem Zittavia florem & successum suum libentissime commendat. Neq; paratissimum officium desiderabunt, quicumq; PRÆTORUM, SCABINORUM, SENATORUM ordinem hactenus exornant. DEUS efficiat, ut nostrae preces Juvenum sint hastae, quibus etiam valere queant SENIORUM consilia. Sic apud seros tandem posteros haec precandi solennitas nunquam conticescat.

Dab. è Gymnasio Prid. Calend. Septembr. M DCCV.

